

	Strukturlegetechnik
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wissen sichtbar machen und Beziehungen zwischen Begriffen visualisieren - Sicherung und Vernetzung der Lerninhalte - Zusammenarbeit der Schüler
Wichtige Etappen im Unterrichtsablauf	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begriffe sammeln: Der Lehrer bereitet Kärtchen vor, mit zentralen Begriffen eines Themas. Die Lernende können die Kärtchen auch selbst beschriften! 2. Begriffe in eine inhaltlich logische Struktur legen: In der Gruppe / Mit dem Partner werden die Karten so gelegt, dass sie eine sinnvolle Struktur ergeben. Es ist wichtig, dass dies durch gemeinsame Diskussion erfolgt. 3. Verbalisierung der eigenen Struktur durch Vorstellung der Gruppenlösungen: Die Schüler sollen ihre Vorgehensweise erklären und ihre Struktur begründen. Die Klasse kann Fragen stellen.
Methodische Hinweise	<p>Diese Methode kann zu Beginn einer Lernsequenz eingesetzt werden, um Vorwissen zu aktivieren und um die Zusammenhänge der Lerninhalte zu verdeutlichen.</p> <p>Man kann die Methode auch benutzen, um das neu erlernte Wissen am Ende einer Lernsequenz zu wiederholen.</p>
Zeitaufwand	1 Stunde

Ein konkretes Beispiel zum Thema ‚Absolutismus‘ (aus dem Buch Methodentraining von A. und D. Bernhart, Auer Verlag, 2012)

Absolutismus	Sonnenkönig	stehendes Heer
Merkantilismus	Berufsbeamtentum	3 Säulen
Sicherung nach innen	ständige Einsatzbereitschaft	Verwaltung des Reiches
Sicherung nach außen	Polizeigewalt	Adlige als Höflinge
Export: nach außen verkaufen	wenig Import/von anderen Ländern kaufen	Gründen von Kolonien wegen billiger Rohstoffe
Perücken	vielfältiges Musik- und Theaterleben	Manufakturen mit Arbeitsteilung
Ludwig XIV.	Versailles	Barock (1660 – 1770)
„Der Staat bin ich“	Kunst- und Musikstil	Baustil
Verarmung der Bauern und einfacher Bürger	Steuererhöhungen	Schloss, Lebensstil und Kriege brauchten viel Geld
ovale und runde Formen	Goldverzierungen	Italien